

Alter(n)sbilder in der Schule

Neues Forschungsprojekt des Fachgebiets „Altern und Gesellschaft“ am ZAG

Vor kurzem hat das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) dem ZAG (Fachgebiet Altern und Gesellschaft, Prof. Backes und Team) ein neues Forschungsprojekt zum Thema „Alter(n)sbilder in der Schule“ bewilligt. Das Projekt schließt an gemeinsame Forschungsaktivitäten von Prof. Dr. Gertrud M. Backes und Dr. Ludwig Amrhein an, die sie nun vertiefend untersuchen werden. Es hat eine Laufzeit von 18 Monaten und trägt den Untertitel „Bilder und Diskurse des Alter(n)s in Schul- und Lesebüchern der 2. und 9. Klasse in den alten und neuen Bundesländern und ihre Rezeption durch Schüler/innen und Lehrer/innen“.

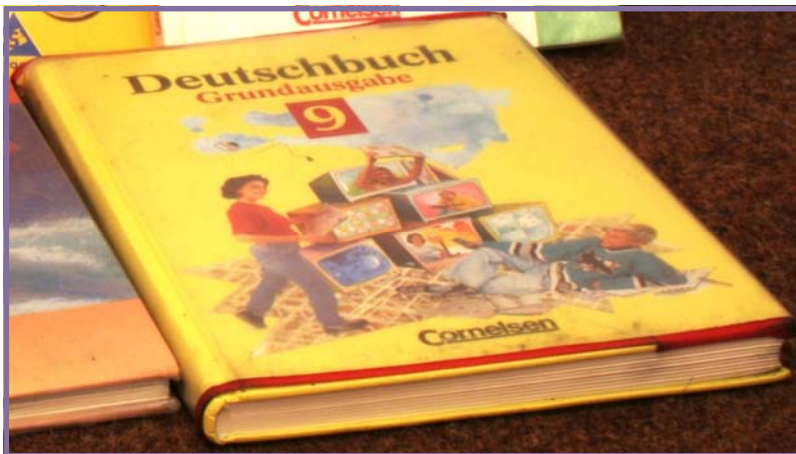
Im Mittelpunkt des Forschungsprojekts steht die Frage, welche Bilder vom Alter und Altern in der Schule in West- und Ostdeutschland vermittelt werden.

Dazu werden Lehrpläne und Schul- und Lesebücher der Primarstufe und der Sekundarstufe I inhaltsanalytisch untersucht und west- und

ostdeutsche Schüler/innen und Lehrer/innen der 2. und 9. Klassen aller Schulformen zu ihren jeweiligen Alter(n)sbildern befragt. Auf der Basis der empirischen Ergebnisse sollen anschließend in Zusammenarbeit mit relevanten Akteuren (Lehrplanentwickler, Lektoren von Schulbuchverlagen, Schulleiter, Lehrer, Gerontologen etc.) Vorschläge zu einer differenzierten Berücksichtigung von Alter(n)sbildern im Schulunterricht erarbeitet und der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

Die Untersuchung schließt eine Lücke im aktuellen wissenschaftlichen Diskurs zu Altersbildern, die insbesondere vom 6. Altenbericht der Bundesregierung „Altersbilder in der Gesellschaft“ (2010) und dem Abschlussbericht „Bilder des Alterns im Wandel“ der „Akademien-Gruppe Altern in Deutschland“ (2009) aufgezeigt wird. Beide Publikationen nehmen zwar das Handlungsfeld Bildung in den Blick, dies aber nur hinsichtlich der beruflichen (Weiter-)Bildung

von Erwachsenen. Der zentrale Bereich der schulischen Bildung von Kindern und Jugendlichen bleibt dort dagegen ausgeklammert. In der jüngsten Vergangenheit wurde diese Thematik lediglich im Rahmen des Projekts „Junge Bilder vom Alter“ (2008) behandelt und dort auf eine quantitative Befragung von Schulleiter(innen) zur Thematisierung von Alter(n)sfragen im Schulunterricht begrenzt. Unbeantwortet bleibt jedoch weiterhin die Frage nach den Alter(n)sbildern von Schüler/innen und Lehrer/innen und den entsprechenden Bildern, die in den verwendeten Unterrichtsmaterialien vermittelt werden. An dieser empirischen Leerstelle setzt das



Vorhaben des Fachgebietes Altern und Gesellschaft an, das seit vielen Jahren erfolgreich empirische Untersuchungen zu individuellen und gesellschaftlichen Bildern(n) und Diskursen des Alter(n)s durchgeführt hat, zuletzt im Rahmen von Forschungsprojekten zu Altersbildern und Altersdiskriminierungen in der Arbeitswelt (Prof. Dr. Gertrud M. Backes, Dr. Kai Brauer und Prof. Dr. Wolfgang Clemens) und zu subjektiven Alter(n)smodellen und Einstellungen zum eigenen Älterwerden (Dr. Ludwig Amrhein, Prof. Dr. Gertrud M. Backes).

KONTAKT

Prof. Dr. Gertrud Backes
 Universität Vechta
 Zentrum Altern und Gesellschaft (ZAG)
 Institut für Gerontologie (IfG) -
 Fachgebiet Altern und Gesellschaft
 Fon +49. (0)4441.15 358
 E-Mail: gertrud.backes@uni-vechta.de

„Im Mittelpunkt des Forschungsprojekts steht die Frage, welche Bilder vom Alter und Altern in der Schule in West- und Ostdeutschland vermittelt werden.“

Bilder und Diskurse des Alter(n)s in Schul- und Lesebüchern der 2. und 9. Klasse in den alten und neuen Bundesländern und ihre Rezeption durch Schüler/innen und Lehrer/innen, so lautet der Untertitel des neuen Forschungsprojekts, das am Zentrum Altern und Gesellschaft (ZAG) der Universität Vechta angesiedelt ist und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend bewilligt worden ist.

© Georg Marinschek/PIXELIO.de

Zentrum
 Altern und Gesellschaft
 Interdisziplinäres
 Forschungszentrum

